### Wie Moleküle sich bewegen

Alexander Thobe

Institut für Physik Humboldt Universität zu Berlin

Seminar: Moderne Optik, 2007





## Gliederung

- $\bigcirc$  Das  $H_2^+$ -Molekülion
- Coulomb Explosion Imaging
- Ionisierung in starken Laserfeldern
- Das kleinste kontrollierbare Pendel der Welt
- Weitere Anwendungen von kurzen intensiven Laserimpulsen





## Die Born-Oppenheimer Näherung

#### Der $H_2^+$ Hamilton Operator:

$$\mathcal{H} = -\frac{\hbar^2}{2m_e} \Delta_r - \frac{\hbar^2}{2M_{K1}} \Delta_{R_1} - \frac{\hbar^2}{2M_{K2}} \Delta_{R_2}$$
$$-\frac{e^2}{4\pi\epsilon_0 |r - R_1|} - \frac{e^2}{4\pi\epsilon_0 |r - R_2|} + \frac{e^2}{4\pi\epsilon_0 |R_1 - R_2|}$$

#### Abschätzung:

**Elektronen:** Elektronenenergie:  $\approx 13.6 eV \Rightarrow T_{el} = \frac{\hbar}{F_{el}} \approx 0.1 fs$ 

**Kerne:** Phononenenergie  $\approx 0.1 eV \Rightarrow T_{Kern} \approx 10 fs$ 

#### Born-Oppenheimer Näherung:

Das Elektron folgt der Kernbewegung adiabatisch.

⇒ Vernachlässige Elektron-Phonon Wechselwirkung.





## Die Born-Oppenheimer Näherung

Ohne Elektron-Phonon-WW  $\Rightarrow$  Separiere  $e^-$ - und Kernbewegung

$$\boxed{\Psi = \varphi_{el}\left(r;R\right)\Phi_{Kern}\left(R\right)}$$

#### Schrödinger Gleichung:

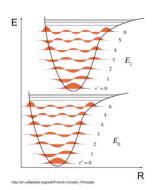
$$\begin{split} E\Psi &= \mathcal{H} \ \varphi_{el} \left( r; R \right) \Phi_{\mathit{Kern}} \left( R \right) \\ &= \varphi_{el} \mathcal{H}_{\mathit{Kern}} \Phi_{\mathit{Kern}} + \Phi_{\mathit{Kern}} \mathcal{H}_{el} \varphi_{el} \\ &= \varphi_{el} \left\{ -\frac{\hbar^2}{2M_{\mathit{K}1}} \Delta_{\mathit{R}_1} - \frac{\hbar^2}{2M_{\mathit{K}2}} \Delta_{\mathit{R}_2} + \frac{e^2}{2\pi\epsilon_0 \left| \mathit{R}_1 - \mathit{R}_2 \right|} \right\} \Phi_{\mathit{Kern}} \\ &+ \Phi_{\mathit{Kern}} \left\{ -\frac{\hbar^2}{2m_e} \Delta_{\mathit{r}} - \frac{e^2}{2\pi\epsilon_0 \left| \mathit{r} - \mathit{R}_1 \right|} - \frac{e^2}{2\pi\epsilon_0 \left| \mathit{r} - \mathit{R}_2 \right|} \right\} \varphi_{el} \\ &= \left\{ -\frac{\hbar^2}{2M_{\mathit{K}1}} \Delta_{\mathit{R}_1} - \frac{\hbar^2}{2M_{\mathit{K}2}} \Delta_{\mathit{R}_2} + \frac{e^2}{2\pi\epsilon_0 \left| \mathit{R}_1 - \mathit{R}_2 \right|} - V(\mathit{R}_1 - \mathit{R}_2) \right\} \varphi_{el} \Phi_{\mathit{Kern}} \end{split}$$





## Die Born-Oppenheimer Näherung

$$\left\{ - \frac{\hbar^2}{2M_{K1}} \Delta_{R_1} - \frac{\hbar^2}{2M_{K2}} \Delta_{R_2} - \frac{e^2}{2\pi \epsilon_0 |R_1 - R_2|} + \textit{V(R}_1 - \textit{R}_2) \right\} \Phi_{\textit{Kern}} = \textit{E} \; \Phi_{\textit{Kern}}$$



## Die Franck-Condon Näherung

### Übergangsmatrixelement:

$$\begin{split} M_{if} &= \left\langle \varphi_{el}^{f}(r,R) \, \Phi_{Kern}^{f}(R) \, | H_{int}(r,R) | \, \varphi_{el}^{i}(r,R) \, \Phi_{Kern}^{i}(R) \right\rangle \\ &= \int \int \varphi_{el}^{*f}(r,R) \, \Phi_{Kern}^{*f}(R) \, H_{int}(r,R) \, \varphi_{el}^{i}(r,R) \, \Phi_{Kern}^{i}(R) \, d^{3}r \, d^{3}R \\ &= \int \Phi_{Kern}^{*f}(R) \left[ \int \varphi_{el}^{*f}(r,R) \, H_{int}(r,R) \, \varphi_{el}^{i}(r,R) \, d^{3}r \right] \, \Phi_{Kern}^{i}(R) \, d^{3}R \\ &= \int \Phi_{Kern}^{*f}(R) \, M_{fi}^{el}(R) \, \Phi_{Kern}^{i}(R) \, d^{3}R \end{split}$$

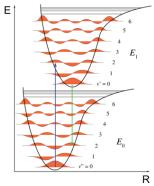
# Die Franck-Condon Näherung

### Übergangsmatrixelement:

$$M_{if} = \int \Phi_{Kern}^{*i}(R) \frac{M_{fi}^{el}(R)}{M_{fi}^{el}(R)} \Phi_{Kern}^{f}(R) d^{3}R$$

#### Franck-Condon Näherung:

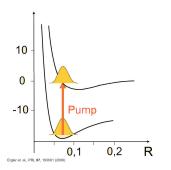
Übergänge verlaufen im Potenzialdiagramm senkrecht!



http://en.wikipedia.org/wiki/Franck-Condon Principle



### Vibrationswellenpakete



Hier befand sich in der Präsentation die Animation eines oszillierenden Wellenpakets

Schwingungsdauer:  $T \approx 10$  fs

Wie kann man eine so schnelle Schwingung messen?





# Coulomb Explosion Imaging (CEI)

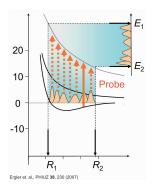
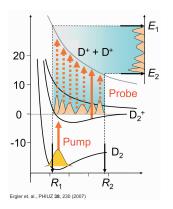


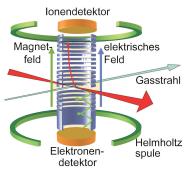
Abbildung von  $|\Phi_{\mathit{Kern}}(R)|^2 dR \rightarrow |S(E)| dE$ 





# CEI: Vibration von $D_2^+$

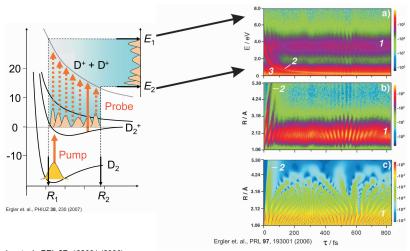


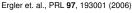


Ergler et. al., PHIUZ 38, 230 (2007)

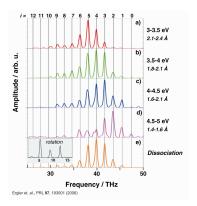


# CEI: Vibration von $D_2^+$

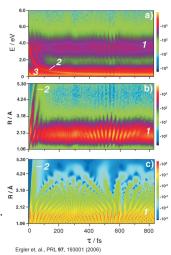




# Vibration von $D_2^+$ : Collapse and Revival



Revival falls Frequenzkomponenten kohärent. ⇒ Messung der Kohärenzzeit







#### CEI: Funktioniert das wirklich?

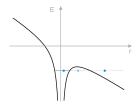
Warum funktioniert Coulomb Explosion Imaging?

- Wie schnell l\u00e4uft der Ionisationsprozess ab? ⇒ \u00e4ndert sich der Kernabstand w\u00e4hrend der Ionisierung?
- Ist die Ionisierung abstandsabhängig?
- Ändert das Laserfeld die Potenzialkurven?





## Feldionisierung



Vergleiche Zeitskalen des Tunnelprozesses und des Laserfelds:

Tunnelrate 
$$\propto \frac{1}{\textit{Dicke} \cdot \kappa} \propto \frac{|\vec{\textit{E}}_{\textit{Laser}}|}{\sqrt{2 \textit{E}_{\textit{ion}}}}$$

$$rac{\omega_{\mathit{Laser}}}{\mathit{Tunnelrate}} = rac{\omega_{\mathit{Laser}} \sqrt{2 E_{\mathit{ion}}}}{\left| \vec{E}_{\mathit{Laser}} 
ight|} = \gamma$$

Keldysh Parameter

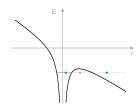
 $\gamma>1\Rightarrow$  Laserfrequenz größer als Tunnelrate. Ionisierung durch absorbtion mehrerer Photonen: multiphoton-Regime

 $\gamma <$  1  $\Rightarrow$  Tunnelrate ist größer als Laserfrequenz. Feldionisation im quasi statischen Laserfeld: quasistatisches Regime





## Feldionisierung



$$\gamma = \frac{\omega_{\textit{Laser}} \sqrt{2E_{\textit{ion}}}}{|\vec{E}_{\textit{Laser}}|}$$

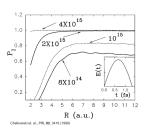
Keldysh Parameter

Im Heidelberger Experiment:

$$I = 5 \cdot 10^{14} W \text{ cm}^{-2}, \ \lambda = 760 \text{nm} \ \Rightarrow \gamma \approx 0.4$$

⇒ quasistatisches Regime

## quasistatisches Regime



Ionisierungsrate aus Tunnelwahrscheinlichkeit:

$$W \propto \exp\left(-rac{\sqrt{32E_{ion}^3}}{3|ec{E}_{Laser}|}
ight)$$

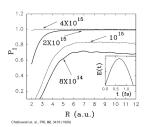
Ist die Ionisierung abstandsabhängig?

$$\rightarrow$$
 Ja:  $E_{ion} = E_{ion}(R) \Rightarrow W = W(R)$ 

- Wie schnell läuft der Ionisationsprozess ab? ⇒ Ändert sich der Kernabstand während der Ionisierung?
  - $\rightarrow$  Ja, bei Intensitäten  $< 4 \cdot 10^{15} W \ cm^{-2}$



### quasistatisches Regime



Ionisierungsrate aus Tunnelwahrscheinlichkeit:

$$W \propto \exp\left(-rac{\sqrt{32E_{ion}^3}}{3|ec{E}_{Laser}|}
ight)$$

• Ist die Ionisierung abstandsabhängig?

$$ightarrow$$
 Ja:  $E_{ion}=E_{ion}\left(R
ight)\Rightarrow W=W\left(R
ight)$ 

irrelevant ab  $l > 4 \cdot 10^{15} W cm^{-2}$ 

Kernabstand während der Ionisierung?

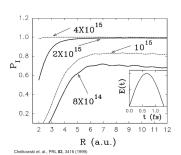
 $\rightarrow$  Ja, bei Intensitäten  $< 4 \cdot 10^{15} W cm^{-2}$ 

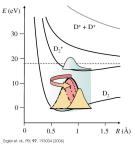


#### Lochfraß

Die Ionisationsrate ist bei kleinen R stark von R abhängig.

 $\Rightarrow$  Die Franck-Condon Näherung  $M_{fi}^{el}(R) \approx M_{fi}^{el}(R_0)$  ist hier nicht gerechtfertigt.



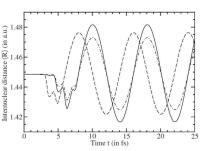


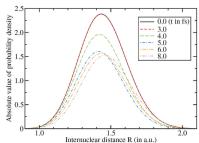
 $\Rightarrow$  Kohärente Überlagerung  $|\Psi\rangle = \alpha |D_2\rangle + \beta |D_2^+\rangle$ 



### Lochfraß

Die abstandsabhängig Verminderung der Wellenfunktion führt zur Anregung von Vibrationswellenpaketen.

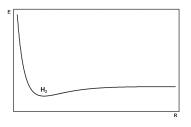






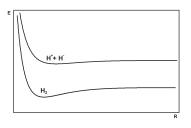
 Ändert das Laserfeld die Potenzialkurven?





 Ändert das Laserfeld die Potenzialkurven?

 $H_2$ -Zustand wird von Feld kaum beeinflusst.

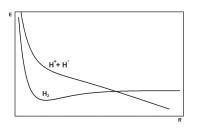


 Ändert das Laserfeld die Potenzialkurven?

 $H_2$ -Zustand wird von Feld kaum beeinflusst.

Dipolmoment von  $H^+ + H^-$  führt zu linear fallendem Potenzial.





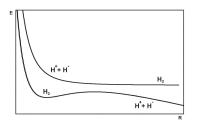
 Ändert das Laserfeld die Potenzialkurven?

 $H_2$ -Zustand wird von Feld kaum beeinflusst.

Dipolmoment von  $H^+ + H^-$  führt zu linear fallendem Potenzial.

⇒ Potenzialkurven kreuzen sich.



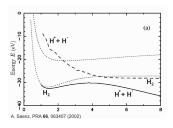


 Ändert das Laserfeld die Potenzialkurven?

Kopplung der beiden Zustände durch das Feld hebt die Entartung auf ⇒ vermiedene Kreuzung

An der vermiedenen Kreuzung ändert sich der Charakter der adiabtischen Zustände.



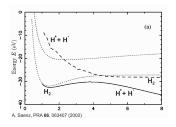


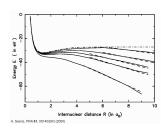
 Ändert das Laserfeld die Potenzialkurven? Ja!

Kopplung der beiden Zustände durch das Feld hebt die Entartung auf  $\Rightarrow$  *vermiedene Kreuzung* 

An der vermiedenen Kreuzung ändert sich der Charakter der adiabtischen Zustände.







Kopplung der beiden Zustände durch das Feld hebt die Entartung auf  $\Rightarrow$  *vermiedene Kreuzung* 

Gleichgewichtsabstand wächst für große Laserfelder. ⇒ Die Bindung zwischen den Kernen wird schwächer.

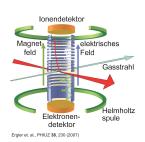
Kurzer Impuls: ⇒ Anregung von Vibrationswellenpaketen

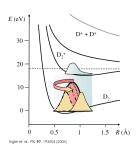




Anregung von Vibrationswellenpaketen im  $D_2$  durch (a) Bond-Softening und (b) Lochfraß

CEI nicht möglich. Rate für direkte Doppelionisierung ist zu gering. Abstandsabhängige Ionisierungsrate bietet Möglichkeit zur Messung.

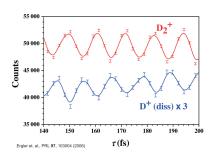


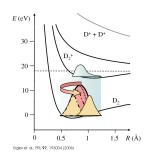




Anregung von Vibrationswellenpaketen im  $D_2$  durch (a) Bond-Softening und (b) Lochfraß

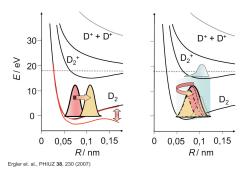
CEI nicht möglich. Rate für direkte Doppelionisierung ist zu gering. Abstandsabhängige Ionisierungsrate bietet Möglichkeit zur Messung.







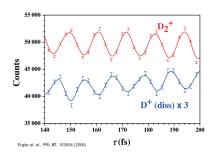
#### Welcher Mechanismus regt die Schwingung an?

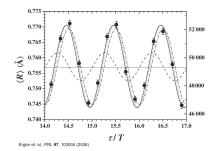


 $\Rightarrow$  Anfangsphase der Schwingungen der beiden Mechanismen unterscheidet sich um  $\pi$ .



#### Welcher Mechanismus regt die Schwingung an?





Gemessene Anfangsphase  $\varphi_0 = 0.946\pi~(\approx \pi~{\rm für~Lochfra}{\rm fi})$ 

⇒ Lochfrass ist der dominante Anregungsmechanismus.



## Anwendungen

- Frequenzstandard. 10000 mal genauer als die Cs Uhr!
- Zeitreferenz bei der Vermessung anderer Molekularer Bewegungen.





# Weitere Anwendungen von kurzen intensiven Laserimpulsen

- Kohärente Kontrolle chemischer Reaktionen.
- Erzeugung hoher harmonischer der Laserfrequenz (bis in den Röntgenbereich).
  - ⇒ Erzeugung von Attosekunden-Impulsen.



### Zusammenfassung

- Durch Ionisierung mittels kurzer, intensiver Laserpulsen ist es möglich, Kernbewegungen von Molekülen zeitaufgelöst zu messen. (Coulomb Explosion Imaging)
- Bei der Ionisierung in starken Feldern lassen sich das multiphoton Regime und das quasistatische Regime unterscheiden.
- Die Ionisierungsrate ist abstandsabhängig. Die Franck-Condon N\u00e4herung ist nicht erf\u00fcllt!
- Lochfraß und Bond-Softening führen zur Anregung von Vibrationswellenpaketen im Grundzustand.





### Literatur I



J. H. Posthumus

Molecules and Clusters in Intense Laser Fields Cambridge University Press, 2001

J. H. Posthumus

The dynamics of small molecules in intense laser fields Rep. Prog. Phys 97, 623 (2004).

Ergler et. al. Spatiotemporatl Imaging of Molecule Motion Phys. Rev. Lett. 97, 193001 (2006).

Ergler et. al.

Quantum-Phase Resolved Mapping of Ground-State Vibrational D<sub>2</sub> Wave Packets

Phys. Rev. Lett. 97, 193004 (2006).





### Literatur II



S. Chelkowski
Femtosecond Coulomb Explosion Imaging of Vibrational
Wave Functions
Phys. Rev. Lett. 82, 3416 (1999).

A. Saenz

Behavior of molecular hydrogen exposed to strong dc, ac, or low-frequency laser fields.

Phys. Rev. A 66, 063407 (2002).





#### Literatur III



Goll et. al.

Formation of Ground-State Vibrational Wave Packets in Intense Ultrashort Laser Pulses

Phys. Rev. Lett. 97, 193003 (2006).



